

# Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

## Kapitel 9:

Zeichenerklärung:

[...] ist Gedacht

\*...\* ein Geräusch/Gesichtsausdruck

"....." Konversation

Alle anderen stimmten ihm zu und so saßen sie einfach nur in der Quelle und tranken ihren Sake. Bis man bei Yuki und Migora merkte das sie betrunken waren, das gab der Party noch mal einen kick.

### Kapitel 9

"Gib mir einen Kuss" kicherte Yuki zu Migora

Diese Tat was Yuki wollte und gab ihr einen Kuss auf den Mund.

"Wow, hast du das gesehen Soma??? Yuki und Migora haben sich geküsst!"

"Was ehrlich, scheiße, ich hab's verpasst" fluchte Soma und schrie "Wiederholung, ich will den Kuss auch sehen"

Und schon küssten sich Migora und Yuki zum zweiten Mal

"Geil!" schrie nun auch Soma

Ojiko und Soma flüsterten sich kurz gegenseitig etwas ins Ohr und prompt schriegen sie im Chor:

"Wir wollen auch einen Kuss"

"Dann bekommt ihr auch einen" antwortete Migora sprach zu Yuki "Du gibst Soma einen Kuss und ich Ojiko."

Die Jungs konnten ihr Glück gar nicht fassen und grinsten übers ganze Gesicht. Migora blieb vor Ojiko stehen und plumpste auf ihn während sie ihm einen Kuss aufdrückte., Yuki tat das selbe. Shania konnte sich nur an die Stirn fassen und dachte [Oje, das wird ja lustig, mit diesen zwei Knutschweibern.] während sie sich einen großen schluck Sake nahm.

Migora machte währenddessen keine Anstalten von Ojiko wieder runter zu gehen, schließlich saß sie, nach dem sie auf ihn geplumpst war, auf seinem Schoss. Ojiko machte es auch nichts aus, das Migora auf seinem Schoss saß. Yuki baggerte Shania an nachdem, sie ihm einen Schmatzer gab.

"Komm Shania, sei halt nicht so, nur ein ganz kleiner mit ganz wenig Zunge, bidde." bettelte Yuki Shania an.

"Nein, Yuki, hör auf damit." Mit diesen Worten stand Shania auf um sich besser gegen

Yuki wehren zu können (Sie stand da nur mit ihrem Handtuch um ihren Body). Yuki die immer noch in der Quelle saß, zog an Shantias Handtuch, diese hatte nicht aufgepasst und so stand sie 3 Sekunden ohne etwas da und ließ sich schnell wieder in die Quelle fallen.

"Wow, schöne Figur Shania" schrie Soma und schon hatte er von Shania eine geklebt bekommen. Ojiko, der Somas blödes Gesicht sah, fing an über ihn zu lachen und schon hatte auch er eine von Shania geklebt bekommen. Nun musste Migora über Ojikos blödes Gesicht lachen und war schon nahe am heulen. Ojiko hielt sich die Backe und jammerte leise vor sich hin. Migora die sein gejammerte mitbekommen hatte, sie saß ja auf seinem Schoß, gab ihm einen Kuss auf die schmerzende Wange und fragte zuckersüß:

"Jetzt tut's nicht mehr weh oder?"

Ojiko schüttelte den Kopf und sah Migora ganz erstaunt an.

Es war nun sehr spät geworden und in einigen Stunden würde die Sonne aufgehen. Die Clique wollte sich auf den Weg heim machen. Da fiel Soma etwas ein.

"Hey Ojiko, Migora kann doch nicht betrunken zu Yuki, ihr Vater flippt aus, wenn er es bemerkt und er bemerkt es bestimmt."

"Stimmt du hast recht, ja und was mach ma jetzt?? Yuki kann ja schließlich nicht alleine betrunken nach Hause, womöglich findet sie den Weg nicht." sprach Ojiko.

"Ich kann Yuki nach Hause bringen und Shania wohnt ja gleich in der Nähe bei mir, die zwei sind kein Problem mit dem Nachhause bringen, aber was ist mit Migora, ihr Paps flippt womöglich aus, wenn er sieh bzw. riecht das Migora besoffen ist." sagte Soma

"Dann muss Migora wohl oder übel bei mir schlafen." antwortete Ojiko

Sie verabschiedeten sich, Soma und Shania brachten Yuki nach Hause und gingen dann selbst Heim, Migora ging mit Ojiko zu ihm Heim.

Bei Ojiko angekommen, hatte er Mühe Migora ruhig zu halten, diese kicherte nämlich dauernd. Als er es endlich geschafft hat, schlich er mit Migora in sein Zimmer. Da er nicht darauf vorbereitet war und nicht wusste wo das Gästefuton war, beschloss er das Migora bei ihm mit im Bett schlafen müsste.

"Migora, machst du dich bidde fertig fürs schlafen gehen?"

"hicks..... jooooooooaaaaa muchh isch" antwortete diese und fing an sich vor Ojiko auszuziehen, dieser reagierte schnell und drehte sich von Migora weg und dachte während sie sich umzog [Manoman, Migora hätte sich jetzt vor mir ausgezogen, war das knapp].

"Ferdischhh" kicherte Migora

Sie hatte ein T-Shirt an, das ganz knapp unter ihren Po ging. Ojiko war baff, als er sie sah. Ojiko, wollte nicht wie sonst, nur in seiner Boxershorts (so was ähnliches zumindest) schlafen, so zog er noch eine Jogginghose an. Migora hatte es sich schon in seinem Bett gemütlich gemacht und wartete nur auf ihn. Als er zu ihr ins Bett kam, gab Migora ihm noch einen Kuss auf den Mund und legte sich mit dem Kopf auf Ojikos Brust. Dieser wurde ganz rot im Gesicht, denn so nah, war ihm noch kein Mädchen gewesen. Und so schliefen die beiden ein.

Am nächsten Morgen, war Ojiko als erstes Wach. Er wollte aufstehen, doch Migora hatte immer noch ihren Kopf auf seiner Brust und hatte zusätzlich noch ihren arm um ihn geschlungen und so war es ihm unmöglich aufzustehen, ohne sie zu wecken. Das wollte er nicht und so blieb er noch etwas liegen.

Migora wachte nach ca. einer halben Stunde auf und gab Ojiko einen Kuss auf die Wange, dieser wunderte sich.

"Für was war denn der Migora??"

"Einfach so Ojiko." antwortete diese

Als sie aufstehen wollte, sackte sie zusammen. Sie hatte einen Kater von der letzten Nacht.

"Man tut mir alles weh und mein Kopf brummt."

"Kein wunder, soviel Sake wie du getrunken hast. Du hast deine Flasche und die halbe Flasche von mir getrunken."

"Wirklich?? Soviel?? Ohje, da wird mir der Kopf den ganzen Tag weh tun." jammerte diese und rappelte sich diese auf und fragte: "Wo sind deine Eltern, sind die nicht da??"

"Sie sind unterwegs, sie mussten noch irgendwas erledigen."

Mit einem "Achso" gab sich Migora mit dieser Antwort zufrieden und machte Anstalten sich anzuziehen.

"Wo geht's du hin??" fragte der Wolfsdämon und stand auf.

"Nach was sieht's aus?? Ich geh mich anziehen. Du glaubst doch nicht, das ich mich vor dir umziehen. Da haste wohl Pech gehabt." grinste Migora ihm entgegen.

Migora ging ins Nebenzimmer um sich umzuziehen und Ojiko blieb in seinem und machte sich fertig. Als Migora fertig war, hatte sie ein rotes Trägerkleid an.

"Siehst hübsch aus." sagte Ojiko zu Migora.

"Danke" sagte sie zurück mit einem leichtem roten Schimmer über der Nase.

Fortsetzung folgt...

so leute das war kapitel 9, kapitel 10 folgt am montag.

hoffe auf ein paar komis.

bye bye

LadyBlack